

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

11.1.1876 (No. 10)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10.

Dienstag den 11. Januar

1876.

2.2.

## Bekanntmachung.

Nr. 93. Den Abschluß der Feuerversicherungsbücher auf 31. Oktober betreffend.

### An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Man hat die Wahrnehmung gemacht, daß die Gemeinderäthe bei Abschluß der Feuerversicherungsbücher nicht das richtige Verfahren einhalten, daß besonders statt eines summarischen Auszugs eine Zusammenstellung aller einzelnen Gebäude aus dem Feuerversicherungsbuch vorgelegt wird.

Abgesehen davon, daß dies Verfahren sehr zeitraubend ist, so entspricht es auch keineswegs der Vorschrift des §. 34 der Instruction III zum Feuerversicherungsbuch.

Demgemäß wird angeordnet, daß der Stand auf 31. Oktober v. J., wie er in Folge Revision dießseits festgestellt wurde, in's Feuerversicherungsbuch und zwar am Schlusse desselben einzutragen ist.

Auf 31. Oktober werden dann die seit dem letzten Abschluß vorgekommenen Ab- und Zugänge, wie sie sich durch Einschätzungen sowohl, als durch Ab- und Zugänge am Gebäudefußstiel ergeben, an diesem Stande ab- bzw. zugezählt und auf diese Weise der neue Stand festgestellt.

Während des Jahres sind auf einem besonderen Bogen alle einzelnen Ab- und Zugänge zu verzeichnen und nur die Hauptsummen in dem Feuerversicherungsbuch ab- bzw. zuzuzählen.

Der auf 1. Oktober 1876 zu fertigende, hierher vorzuliegende summarische Auszug, wie ihn die obengenannte Verordnung in Befehle III. C. vorschreibt, hat die Ergebnisse der Spalten 1, 2, 3, 4, 7 und 8 zu enthalten und zu lauten:

Stand auf 31. Oktober 1875:	.....
Abgang seit dieser Zeit: Summa	.....
Rest	.....
Zugang seit letztem Abschlusse	.....
Also Stand auf 31. Oktober 1876 Summa	.....

Eine Abschrift oder das Original der einzelnen Ab- und Zugänge ist mit dem summarischen Auszug auf 31. Oktober 1876 anher vorzulegen.  
Karlsruhe, den 3. Januar 1876.

Großh. Bezirksamt.

Glaß.

2.2.

## Bekanntmachung.

Nr. 185. Die Tagebücher der Hebammen betreffend.

Sämmtliche Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, von den Hebammen ihrer Gemeinden deren Tagebücher zu erheben und binnen Tagen an

Großh. Bezirksarzt Herrn Obermedicinalrath Dr. Volz dahier

einzuwenden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1876.

Großh. Bezirksamt.

Glaß.

3.3.

## Bekanntmachung.

Das Geschäftszimmer der bürgerlichen Standesbeamtung befindet sich seit dem 3. d. M. im untern Stock des Rathhauses, Zimmer Nr. 11 (nördlicher Flügel gegen die Jähringerstraße).

Karlsruhe, den 7. Januar 1876.

Stadtrath.

Lauter.

S. Robb.

## Die militärische Gesellschaft

versammelt sich **Donnerstag den 13. d. M., Abends 6 1/2 Uhr**, im kleinen Saale des Museums.

Tagesordnung: 1. Wahl des Vorstandes;

2. Vortrag des Rittmeisters Becker über Eigenart und kriegerisches Wirken deutscher Reiterei der Urzeit und des frühen Mittelalters.

Die Herren Mitglieder werden ersucht, die **Wahlzettel beschrieben mitzubringen**. Es sind zu wählen:

Ein General oder Regimentscommandeur als Präses,

ein Stabsoffizier,

ein Hauptmann oder Rittmeister

und aus jeder der genannten Kategorien ein Stellvertreter,

sämmtlich der Garnison Karlsruhe angehörig.

Diejenigen Herren, welche der Versammlung nicht beiwohnen können, wollen ihre Wahlzettel bis Donnerstag Mittag auf dem Bureau der Commandantur abgeben.

Der Vorstand.

## Volksbibliothek,

gegründet vom Verein für innere Mission.

4.1. Wegen bevorstehender Localveränderung soll in unserer Bibliothek (Ablersstraße 23) ein Büchersturz vorgenommen werden. Es werden daher Alle, welche Bücher aus derselben entliehen haben, dringend gebeten, dieselben in der Zeit vom 15. bis 22. Januar oder auch sofort der Bibliothek zurückzugeben.

Vom 15. Januar an werden bis auf weitere Bekanntmachung keine Bücher mehr abgegeben.

Der Verwaltungsrath.

## Lieferung von Mauersteinen zu vergeben.

3.3. Zu einem Gasometerbau bedürfen wir circa 3000 Kubikmeter Mauersteine. Die Lieferungsbedingungen können auf unserem Bureau eingesehen oder von diesem per Post bezogen werden.

Offerten für ganze oder theilweise Lieferung wollen bis spätestens 15. Januar 1876 uns zuge stellt werden.

Die Direction des städt. Gaswerks Karlsruhe.

## Haus-Versteigerung.

3.1. Auf Antrag der Vetheiligten wird das dem verstorbenen Partikulier Karl Bronn dahier eigenthümlich zugehörige dreistöckige Wohnhaus in der Jähringerstraße Nr. 102, neben Partikulier Moritz Dürr und prakt. Arzt Dr. Sigmund Homburger dahier, der Theilung wegen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten am

**Montag den 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr**, öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag von 30,000 Mark oder mehr geboten wird. Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Januar 1876.

Großh. Notar Grimmer.

### Lieferung von hydraulischem Kalk zu vergeben.

3.3. Zu einem Gasometerbau bedürfen wir circa 180 Tonnen hydraulischen Kalk. Die Lieferungsbedingungen können auf unserem Bureau eingesehen oder von daher per Post bezogen werden. Offerten für die Lieferung wollen bis spätestens den 15. Januar 1876 uns übergeben werden. Die Direction des städt. Gaswerks Karlsruhe.

### Fahrnißversteigerung.

Heute Dienstag den 11. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Stephaniensstraße Nr. 67, im 3. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode, 2 Mainzer Bettladen mit Koft und Polster (noch wenig gebraucht), 2 Bettladen ohne Koft, 1 Nachttisch, 1 Oualtisch, verschiedene edle Tische, 2 Spiegel in braunen Rahmen, 1 Deckbett, 1 Luchrock, 1 schwarzer Frack, 1 Küchenschaf, 1 Anrichte und noch Verschiedenes, wozu die Kaufliebhaber einladet

3.3. C. Bauer, Waisenrichter.

### Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 11. Januar l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Pfanblokal (Rathhaus, neben der Wehlhalle) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 tannener zweithüriger Kasten, 1 Kommode, 1 Zulettisch, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschtisch, 1 Eckkasten und 1 Spiegel;
- 2) 200 Stück verschiedene Dielen;
- 3) 1 Küchenschrank;
- 4) 1 Kanapee, 1 Kommode, 2 Chiffonniere, 1 Spiegel, 6 Delbruckbilder, 1 Küchenschrank, 1 Handnähmaschine, 1 Stokkharren, 1 Laden tisch, 2 Schäfte, 1 Waage, 1500 Stück Gagarren, 30 Kilo Pariser Schwärze, 1 eiserner Herd, 2 Schweine und 2 Hiegen;
- 5) 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle, 1 Schränkchen mit Marmor;
- 6) 1 Kanapee und 6 Stühle.

Karlsruhe, den 10. Januar 1876. Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

### Ettlingen. 750 Stück

schöne, neue Dielen, meistens Schiffsdielen, werden auf dem Marktplatz in Ettlingen am Donnerstag den 13. d. M., Morgens 9 1/2 Uhr, öffentlich versteigert, auf Verlangen mit Borgfrist. C. Vogel.

### Weiden-Versteigerung.

2.2. Mittwoch den 12. Januar nächsthin, Morgens 1/2 9 Uhr, am Bahnhofe Eckenoblen, läßt die Direction der Pfälzischen Eisenbahnen 422 Loose Weiden, das Loos à 6 Gebund, öffentlich versteigern. Eckenoblen, den 6. Januar 1876. Börsch, Notar.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Adlerstraße 6 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3-4 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* Akademiestraße 39 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speicherkammern, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

\* Erbprinzenstraße 27 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage, Mansarde und Speicher umzugs halber auf 23. Januar oder sogleich zu vermieten.

\* Kriegsstraße 24 ist im 3. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.2. Langestraße 44, im 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich zu vermieten. Das Nähere im Laden.

\* Langestraße 133 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und mit Wasserleitung versehen. Näheres in der Stadt Pforzheim.

Langestraße 115 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres im Spejereiladen daselbst.

2.1. Langestraße 161 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Holzplatz auf ein halb Jahr zu vermieten.

Langestraße 173 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör, auf den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* 2.1. Leopoldstraße 2 b ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern, Antheil an der Waschküche, Glasabschluß und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.

\* 3.2. Luisestraße 9 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven, Küche nebst sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.1. Luisestraße 25, nahe dem Sallenwäldchen, ist der 2. Stock, aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, unter Glasabschluß, Mansarde etc. bestehend, auf 23. April zu vermieten. (Kein Neubau.) Näheres zu ebener Erde.

\* Sophienstraße 27 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und weiteren Erfordernissen, bis 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Wasser- und Gasleitung und ist von Mittags 1-4 Uhr einzusehen.

\* 2.1. Spitalstraße 50 sind auf 23. April 3 Wohnungen zu vermieten, wovon eine im Vorderhaus im 3. Stock, die beiden andern im Hinterhaus im 2. Stock sich befinden.

\* 3.3. Stephaniensstraße 94 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und 3 heizbaren Mansarden nebst Zugehör, auf den nächsten 23. April zu vermieten. Näheres eben daselbst im unteren Stock.

\* Waldhornstraße 57 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

\* Waldstraße (alte) 35 sind im 2. Stock, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Holzstall und Keller auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten.

Waldstraße 51, nächst dem Ludwigplatz, sind zwei Wohnungen, 2. und 3. Stock, mit je 5 Zimmern und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 167 im Eisenwaarengeschäft.

\* 4.2. Wilhelmstraße 37 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern sammt Zugehör, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten, Näheres im Laden.

\* 3.3. Zähringerstraße 34 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, mit Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Zirkel 24 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, wovon eines mit besonderem Eingang, 1 Alkoven, Küche, 1 Keller und 1 Speicherkammer, auf 23. April d. J. an eine kleine, stille Familie zu vermieten Wasserleitung ist vorhanden. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock des Vorderhauses links von 11 Uhr an zu erfahren.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

\* Waldstraße 4 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Auch ist in der Sophienstraße eine Wohnung im Hinterhaus von 3-4 Zimmern zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

### Wohnungen zu vermieten.

\* 3.3. Ecke der Langen- und Herrenstraße 17 sind im 3. Stock zwei freundliche Wohnungen auf 23. April zu vermieten: die eine mit Aussicht in die Herrenstraße, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung etc. etc.; die andere mit Aussicht in die Langestraße, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung etc. etc.; beide Wohnungen sind mit Glasabschluß versehen. Zu erfragen im 2. Stock.

Zu vermieten auf 23. Januar oder 1. Februar an eine stille Familie: 2 sehr große, freundliche Zimmer eines oberen Stockes, mit Küche, Kammer, Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ecke der Marien- und Bahnhofstraße ist im 4. Stock auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, Antheil am Waschkhaus und Speicherraum, zu vermieten. Sämmtliche Zimmer nach der Straße hin.

Eine mit Gas- und Wasserleitung eingerichtete freundliche Wohnung an der Ruppurrerstraße 22 B im 2. Stock, bestehend aus 3 größeren und einem kleineren Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, (ein Schlafzimmer mit Balkon) nebst Antheil an der Waschküche, ist wegen Wegzug von hier zu vermieten und könnte deßhalb schon in der nächsten Zeit bezogen werden. Näheres bei Herrn Zollikofer daselbst.

\* Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche ist an eine kleine Familie sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen Blumenstraße 4 im 3. Stock.

\* Umzugs wegen ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Augartenstraße 41. Eben daselbst ist ein gut erhaltener zweithüriger Kleiderkasten um den Preis von 15 fl. zu verkaufen.

\* Mühlsburg. Zwei Zimmer, Küche, Holzstall, ebener Erde, sind auf 23. April in der Schillerstraße 64 zu vermieten.

An eine kleine Familie ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 5-7 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Schloßplatz 6, in die Adlerstraße gehend, zu vermieten. Nachzufragen beim Hauseigentümer daselbst von 11-2 Uhr.

\* Hirschstraße 33 ist der 1. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Für einen einzelnen Herrn oder Dame ist im 2. Stock eine Wohnung (unmöblirt) von 2 ineinandergehenden Zimmern, jedes mit besonderem Eingange, nebst Speicher- und Kellerabtheilung auf 23. April zu vermieten; ferner sogleich oder später eine Mansardenwohnung mit Wasserleitung. Näheres Hebelstraße 3 im Laden.

Im westlichen Stadttheil haben wir eine Parterrewohnung mit 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung sowie ein Gärtchen, auf 23. April zu vermieten.

### Rheinische Baugesellschaft.

\* Eine schöne Wohnung - Bel-Stage - am Marktplatz: ein Salon mit Balkon und 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Keller, Gas- und Wasserleitung, ist auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße 74 links eine Stiege hoch.

\* Eine Wohnung, eine Treppe hoch, von 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Magd- und Schwarzwaschkammer, auf 23. April zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

\* 2.1. Wohnungen zu vermieten auf 23. April d. J. Ecke der Kronenstraße und Schloßplatz 3: a. eine Wohnung im 3. Stock gegen den Zirkel mit 7 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern und Antheil am Waschkhaus; b. eine solche im 3. Stock gegen die Kronenstraße mit 4 geräumigen Zimmern und Zugehör wie bei Lit. a. Einsichtnahme Nachmittags 2 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 18 im 2. Stock.

### Wohnung mit Stallung.

5.4. Zwei unmöblirte Zimmer nebst Stallung, Vurschzimmer und Heuspeicher sind zu vermieten: Steinstraße 23.

### Zimmer zu vermieten.

3.3. Zähringerstraße 76 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Ettlingerstraße 9.

\* Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist auf Februar an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten: Akademiestraße 16 im 3. Stock.

\* Bahnhofstraße 40 ist im 2. Stock ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

\* Zähringerstraße 54 ist ein großes, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder an ein anständiges Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

\* Leopoldstraße 13 ist im 3. Stod ein großes, schön möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

\* Zu vermieten auf 1. Februar: ein freundliches Zimmer mit freier Aussicht, heizbar und unmöbliert: Zähringerstraße 67 im Hinterhaus im 2. Stod.

\* Kronenstraße 3 ist ein unmöbliertes, heizbares Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

\* 21. Velfortstraße 13 ist im 2. Stod ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

\* Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Werderstraße 8.

\* Kronenstraße 51 (Neubau) ist im dritten Stod links wegen Verletzung ein sehr gut möbliertes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

\* 21. Nowack-Anlage 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Steinstraße 8 im zweiten Stod.

**Mitbewohner-Gesuch.**

\* Ein solider Arbeiter wird in ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später als Mitbewohner gesucht. Derselbe kann auch Kost erhalten. Näheres Klippurterstraße 22 B. im Laden.

**Laden und Wohnungsgesuch.**

Es wird ein großer Laden nebst Wohnung bis 23. Juli beziehbar in guter Geschäftslage gesucht von

**C. F. Simon, Friedrichsplatz 4.**

**Wohnungsgesuche**

Eine kleine Beamtenfamilie sucht noch auf 23. Januar eine anständige Wohnung von 3 bis 4 Zimmern. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Eine hübsche Wohnung von 5-7 Zimmern in der Langenstraße oder deren nächster Nähe wird von einer ruhigen Familie auf 23. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. postlagernd erbeten.

\* Gesucht wird eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung. Offerten sind unter Chiffre M. Nr. 10 postlagernd abzugeben.

\* Eine auswärts wohnende, allein stehende Wittve sucht in der Mitte der Stadt eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zugehör. Auskunft wird erteilt Schloßplatz 12, parterre.

Es wird eine elegante Wohnung von 7-8 Zimmern nebst aller Zugehör, Stallung für 5-6 Pferde nebst Dienerrzimmer sogleich oder auf 23. April zu mieten gesucht. Gest. Offerten beliebe man bei Tapezier J. Kössing, Kronenstraße 49, abzugeben.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Ein älterer Herr sucht sofort in guter Gegend ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kabinet. Adressen unter W. S. 48 mit Angabe des Preises im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gesuch.**

\* Ein junger Mann, welcher das hiesige Gymnasium besucht, wünscht auf Ostern in eine geachtete bürgerliche Familie in Kost und Pflege aufgenommen zu werden. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter Chiffre P. M. Nr. 777 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

Ein fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 10 im 2. Stod.

21. Ein Dienstmädchen, welches in der Haushaltung erfahren und mit Kindern umzugehen versteht und auf Reisen mitgehen will, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Anzumelden: Zähringerstraße 17 im zweiten Stod.

\* 21. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Zu erfragen Marienstraße 26.

\* Waldstraße 49 werden im Vorderhaus im 3. Stod eine Köchin und ein Zimmermädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Dieselben können auch auswärtsweise angenommen werden.

\* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße 34, 2. Stod.

\* Ein fleißiges Mädchen, für Küche und Hausarbeit, kann sogleich eintreten. Zu erfragen: Hirschstraße 20.

\* Ein anständiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle: Karlsstraße 20 im 2. Stod.

\* 21. Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen hohen Lohn sogleich eine Stelle: Kriegerstraße 147 im 2. Stod.

\* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle. Näheres Steinstraße 3 im 2. Stod.

\* Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau, welches nähen und bügeln kann, wird zu einem Kinde zu baldmöglichem Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse oder Auskunft erforderlich. Näheres Langestr. 152

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Hirschstraße 24 im Hinterhaus im zweiten Stod.

\* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres große Herrenstraße 54 im untern Stod.

\* Ein Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen: Durlachthorstraße 33.

**Kapitalien**

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stod). \*12.7.

**Geld auszuleihen.**

\* Sogleich sind 5000 Mark gegen 5% Verzinsung und doppeltes liegenschaftliches Unterpfand auszuleihen bei Fräulein Rihaupt, Langestr. 56.

**Kapital-Gesuch.**

\* Es werden 7000 M. auf erste Hypothek gegen doppeltes Unterpfand aufzunehmen gesucht. Näheres Bahnhofstraße 54 im 2. Stod.

**Einem Fein-Mechaniker**

sucht das feinmechanische Atelier von Ferd. Nolten, Marienstraße 23. Ebendasselbst wird ein Lehrling gesucht. \*3.2.

**Kellner,**

ein junger, angehender, wird sogleich oder in einigen Tagen gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

**Diener-Gesuch.**

\* 21. Eine Herrschaft sucht einen zuverlässigen, geübten Diener. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Tagelöhner-Gesuch.**

Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiger Bursche, der mit Möbeltransportieren umgehen kann, gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 10 im Laden.

**Eine Lauf-Frau**

wird gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 14a im dritten Stod.

**Lauffrau-Gesuch.**

\* Zum sofortigen Eintritt wird eine ganz zuverlässige Lauffrau gesucht. Näheres Waldstraße 32b im 3. Stod.

**Stellenanträge.**

\* Ein solider, fleißiger Bursche, welcher beim Militär war und gute Zeugnisse besitzt, wird in eine Bad-Anstalt in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 32 B, 3. Stod rechts.

\* Gewandte Kellnerinnen, sowie Spül- und Hausmädchen können sogleich Stellen erhalten bei Frau M. Deschner, Querstraße 28 im 3. Stod.

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein junges, braves Mädchen sucht sogleich eine Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näheres Langestraße 117, eine Stiege hoch. Ebendasselbst sind auch ein junges Spitzhündchen und ein Neufundländer (2 Monate alt) zu verkaufen.

\* Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße 109, Hinterhaus, eine Stiege hoch.

\* Eine tüchtige Restaurationsköchin, 1 ältere Person, welche Liebe zu Kindern hat, kochen, waschen und putzen kann, sowie 1 Mädchen, welches in allen Arbeiten bewandert ist, nähen und bügeln kann, suchen sogleich Stellen. Näheres bei M. Deschner, Querstraße 28 im 3. Stod.

\* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht sogleich Stelle als besseres Zimmermädchen. Zu erfragen Lammstraße 2 im Hintergebäude im 2. Stod rechts.

\* Eine gewandte Kellnerin sucht in einem Café oder Brauerei sogleich eine Stelle, ebenso eine Kindsfrau. Zu erfragen bei W. Pfau, Kl. Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

**Eine gesunde Schenkamme**

sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 4 im Hinterhaus im 3. Stod.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

22. Ein vielseitig gebildeter und praktisch erfahrener Kaufmann aesehten Alters sucht für die Abendstunden Nebenbeschäftigung, bestehend in Correspondenz, Buchführung, Bücherabschlüssen etc. Gefällige Offerten beliebe man an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. zu richten.

\* Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Auch wird Wäsche stückweise angenommen. Näheres Viktoriastraße 7.

\* Es wird noch Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und kann auch abgeholt werden. Näheres Augartenstraße 8 im 3. Stod (Deutsche Ecke).

**Empfehlung.**

\* Eine ältere Frau empfiehlt sich als Pflegerin bei Wöchnerinnen und Kindern zu jeder Zeit. Näheres Sophienstraße 13 im 3. Stod rechts.

**Verloren.**

\* Eine goldene Kapsel, enthaltend ein Herrenporträt und Haare, ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält angemessene Belohnung: Herrenstraße 22 eine Treppe rechts.

Sonntag Nachmittag wurde eine goldene Damenuhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Sophienstraße 23 im 2. Stod abzugeben.

Sonntag Nachmittag hat ein Knabe auf der Schießwiese ein Paar schwarze Velzhandschuhe verloren. Der redliche Finder wolle solche Erbpriuzenstraße 2 im Laden gegen Erkenntlichkeit abgeben.

Ein Halspelzchen (Edelmarder) ging Sonntag Abends 9 Uhr in der Ritterstraße bei der f. Reichspost verloren. Die beiden Herren Finder sind gebeten, dasselbe Friedrichsplatz 2 im Laden abgeben zu wollen.

\* Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag Abend den 9. Januar, zwischen 5-6 Uhr, einen Velzfragen und bittet, denselben in der Amalienstraße 44 im untern Stod gegen Belohnung abzugeben.

**Gefunden.**

\* Gefunden wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld. Der Eigentümer kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr Marienstraße 2 im dritten Stod abholen.

In unserm Laden blieb vor Weihnachten ein Medaillon liegen und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

**F. Wolf & Sohn.**

**Ein Haus mit Specereigeschäft**  
in ganz guter Geschäftslage dahier, welches seit längerer Zeit mit gutem Erfolg betrieben wird, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber (mit Vermögen) belieben sich gefälligst wegen näherer Auskunft, „unter Zusicherung gegenseitiger Discretion“ zu wenden (in postfreien Briefen) an C. B. A. Specereigeschäft, pr. Adresse: Kontor des Karlsruher Tagblattes.

**Billige Baupläge**  
zu verkaufen,  
in beliebiger Frontbreite von 20 bis 600 Fuß, alle 112 Fuß tief, per Fuß Front 48 Mark. Näheres Bähringerstraße 112. 3.3.

**Ein Buffet**  
von Nußbaumholz, für eine Wirtschaft oder größere Haushaltung passend, hat billig abzugeben  
**Karl Kraut,**  
2.1. 2 Erbprinzenstraße 2.

**Verkaufsanzeigen.**  
3.3. Zwei noch gut erhaltene **chinesische Säulenöfen** sind zu verkaufen. Näheres auf dem Geschäftszimmer der Centralstelle des landwirtschaftlichen Vereins, Bahnhofstraße 2 zu ebener Erde, oder im 4. Stock daselbst.

2.2. Für Schreiner-, Dreher-, Zimmer- und Maurermeister sind 11 Stämme **Erlen** zu verkaufen. Zu erfragen in **Häppurr** bei Leopold Kornmüller.

2.2. Zu verkaufen: ein **großer Porzellanofen** zur Steinkohlenfeuerung für 36 Mark: Bähringerstraße 112.

\* Ein noch neuer **Fuchmantel**, für einen Eisenbahnbediensteten geeignet, ist um annehmbaren Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein **auterhaltenes, zweifaches Coupé**, zum Ein- und Zweifspannigfabren, welches sich gut für einen Doktor eignet, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Kalier Pfau**, Luisenstraße, Karlsruhe.

**Kauf-Gesuch.**  
\* Ein gebrauchter **Kochherd** wird zu kaufen gesucht: Waldhornstraße 15 im Hinterhaus.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
6.1. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei  
**S. Gilt**, Bähringerstraße 66.

3.2. **Ankauf**  
von Gold und Silber, Möbel, Bett, Herren- und Damenkleidern, Schuhen und Stiefeln, Uniformstücken etc. Bestellungen werden auf's schnellste besorgt. **Jakob Weinheimer**, Querstraße 27.

**Ankauf.**  
\*2.1. Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Alfen, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.  
**David Ettlinger**, Durlacherthorstraße 58.

**Ankauf**  
von leeren Champagnerflaschen.  
**Th. Speck**, Langestraße 40.

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

**Ankauf**  
von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.  
**Max Löw**, Kronenstraße 7.

**Schutz**  
kann an der Hofseite des Dienstwohnungsgebäudes (altem Viehhof gegenüber) abgeladen werden. \*

**Unterrichts-Anerbieten.**  
— Eine sehr gute Klavierlehrerin erbietet sich zum Vierhändigspielen, sowohl für solche, welche

nur zum Vergnügen spielen, als auch für solche, welche noch lernen wollen. Auch kann dieselbe noch einen Schüler oder eine Schülerin in arabischen Unterricht aufnehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Mrs. Cramer has still leisure for two or three scholars. At home, from 11 till 2 o'clock. Victoriastrasse 20 parterre. \*3.1.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Otto Deimling,**  
33 Adlerstraße 33,  
hat sich hier zur Ausübung der  
**Zahnheilkunde**  
nieder gelassen.  
Sprechstunden von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.  
Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie vollständiger Brauchbarkeit und naturgetreuen Aussehens.

**Knallbonbons**  
mit scherzhaften Einlagen,  
**Dragées**  
in reicher Auswahl  
empfiehlt bestens 3.2.  
**Hermann Wolff,**  
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

**Berl. Pfannkuchen,**  
**Fastnachtsküchlein,**  
**Spritzkrapsen**  
täglich frisch empfiehlt bestens  
**W. Kaufmann,**  
Conditor,  
2.2. Langestraße 177.

**Berliner Pfannkuchen,**  
**Fastnachtsküchlein**  
täglich frisch bei  
**Hermann Wolff,**  
3.2. Conditor.

**1874r Traminer,**  
per Flasche 75 Pf. incl. Flasche,  
empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
**Karl Hauger,**  
6.3. 209 Langestraße 209.

**Feinbäckerei von C. Kasper,**  
Lammstraße 5.  
\* Jeden Tag frische gefüllte und ungefüllte Berliner Pfannkuchen, Wiener Stollen und verschiedenes Stückbäckwerk.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.  
Preis 70 Pf.  
Die Pasta bewahrt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhischen Affektionen und chronischen Brustleiden. Die Zusammenstellung der Pasta ist der Art, dass auch bei häufigem Gebrauch derselben der Magen nicht gereizt wird.  
**Engelhardt's**  
**Isländisch-Moos-Pasta**  
Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzusüßen Geschmack aus.  
Preis 70 Pf.  
Zu haben in den Apotheken.  
28.14. (H. 62400.)

**Aepfel,**  
schöne, große,  
per Duzend 50 Pfennig,  
empfiehlt  
**F. Kühnenthal,**  
2.2. Analienstraße 53.

**Suppen-Nudeln I<sup>a</sup> und II<sup>a</sup>,**  
**Gemüse-Nudeln,**  
**Suppen-Teig,**  
**Gries, italienischen,**  
**Panier-Mehl,**  
**Kunst-Mehl, feinstes,**  
empfehle in preiswürdigster Waare und zu billigsten Preisen.  
**F. A. Sönnig,**  
4.1. Waldhornstraße 54.

**Frische Schellfische**  
bei **Wilh. Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant

**Frische Schellfische**  
bei **August Bösch,**  
2.2. vormals J. Schnappinger.

Ganz frisch eingetroffene  
**Schellfische und Cabeljan**  
empfiehlt billigst  
**H. Degenhardt,**  
Waldstraße 4.

**Frische Schellfische**  
empfiehlt  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Victoria-Erbsen, ganze,**  
gespalten,  
franz. grüne Erbsen, gespalten,  
**Seller-Linsen,**  
**Zwetschgen, türkische,**  
**Apfelschnitze**  
empfehle in bestkochender, schönster Waare bestens.  
**F. A. Sönnig,**  
4.1. Waldhornstraße 54.

**Astrachan- und Elb-Caviar,**  
geräuch. Lachs,  
**Gangfische,**  
Flundern,  
marin. und geräuch. Aal,  
Renngaugen,  
russ. Sardinen,  
**Sardines à l'hulle,**  
Sardellen,  
**Nürnberger Essig- und Salz-**  
**gurken, Ochsenmaulsalat**  
empfiehlt bestens  
**August Bösch,**  
2.1. vormals J. Schnappinger.

**Hamburger Wurstwaren,**  
1<sup>a</sup> Messina-Apfelfinen,  
1<sup>a</sup> Messina-Citronen,  
spanische Feigen und Datteln  
in frischer Sendung bei  
**H. Fink,**  
Langestraße 115, Eingang Adlerstraße.

**Frisch geräucherte Gangfische,**  
Makrelen (Nachforellen),  
große Speckbückinge &c.  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Fromage de Brie,**  
**Bondons,**  
**Edamer,**  
**Renchner u. Bayerischen Rahm-**  
**käs,**  
**Emmenthaler,**  
**Parmesan- und**  
**grünen Kräuterkäs**  
empfiehlt bestens  
**August Bösch,**  
2.1. vormals J. Schnappinger.

10.8. **Sauerkraut**  
sowie Sauerrüben fortwährend bei  
**Leopold Raub,**  
Leopoldstraße 11.

**Salicyl-Mundwasser,**  
**Salicyl-Zahnpulver,**  
**Salicyl-Glycerin-Seife**  
empfiehlt  
**Luise Wolf Wwe.,**  
4.3. Karl-Friedrichstraße 4.

**Farbige Atlas** in den schönsten Licht-  
farben zu Ballroben, à 3 M. per Meter.  
**Schwarze Grosgrain,** schwere  
Qualität, à 3 M. 20 Pf. per Meter.  
**Schwarze Toffetas** à 3 M. per  
Meter.  
Einige **Grisaille-Roben** à 36 M.  
**Sammt und Lizen,** sowie  
**Foulards u. Damencravatten**  
in größter Auswahl  
bei **Dertinger,**  
Fasanenstraße 8.

**Winterpaletots**  
wegen vorgerückter Jahreszeit zu au-  
ßerst billigen Preisen.  
**Zum Prophet.**

**Bei M. Urbino**  
sind vom Ausverkauf übrig geblieben und  
werden billigt abgegeben:  
eine sehr große, weiße, wollene Bettdecke,  
zwei rothe, " Bettdecken,  
einige "englische" Reisebetten,  
einige englische Plaids,  
einige Piqué-Kinderbettdecken,  
einige wollene " "  
einige wollene Kinderwickeldecken,  
einige Bettüberwürfe,  
sowie  
eine Auswahl schöner, wollener Kinder-  
strümpfe.

**M. Urbino,**  
4 Friedrichsplatz.

**Tarlatanes**  
weiß und farbig in fri-  
scher und steifer Waare,  
Tülles, Spitzen, Blonden,  
**Moll, Satins zu**  
Unterkleidern

empfiehlt billigt  
**N. L. Somburger,**  
Langestraße 211.  
Eine größere Parthie **Molls**  
und **Tarlatanes** zur Hälfte  
der bisherigen Preise bei Ab-  
nahme ganzer Stücke. 6.5.

**Neue Rohr- und Strohstühle,**  
**Tische, Kleiderstöße &c.**  
werden für Abendgesellschaften unter freiem  
Hin- und Zurücktransport billigt ver-  
mietet.  
**M. Rentlinger,**  
Kronenstraße 10.

**Anzeige.**  
3.1. Unterzeichneter übernimmt zerbrochene, be-  
schmutzte Gypsgegenstände, als: Figuren, Sachen  
jeder Art, und stellt solche wieder schön und rein  
weiß, gelblich oder bronziert her, auch werden  
zerbrochene Hausgeräthe, als: Porzellan, Glas,  
Marmor, Marmor- und Meerschamgegen-  
stände &c., auf das Schönste wieder billig herge-  
stellt bei  
**August Meyerhuber sen.,**  
Bildhauer,  
37 Akademiestraße 37.

\* Jedes Hühnerauge, gleichviel an welcher  
Stelle am Fuße, entfernt in wenigen Minuten  
ohne jeglichen Schmerz nach neuester Behand-  
lungsweise  
**Fried. Wiltberger,** Chirurg,  
Kronenstraße 45,  
zunächst am Friedrichsthor.

3.1. **Tanzstiefel**  
für Herren in Kid- und Lackleder, sowie  
alle Sorten **Tanzschuhe** für Damen und  
Kinder, nebst einer Parthie zurückgekehrter,  
weißer **Ballschuhe** und **Stiefel** empfiehlt  
zu äußerst billigen Preisen  
**L. Wacker,** Waldstraße 37.

**Die Kunstwascherei**  
von Frau **Rothschild,** Waldstraße 83,  
empfiehlt sich im Waschen von **Ballkleidern** in  
Tüll, Tarlatan und Seide und verspricht gute und  
schnelle Bedienung. **Handschuhe** werden ebenfalls  
in kürzester Zeit schön gewaschen.

**Handschuhwascherei.**  
\* Militär-, häusliche und Glacéhandschuhe wer-  
den nach Berliner Art jeden Tag gewaschen; Blu-  
menstraße 8.

**Pflanzen-Decorationen**  
für Bälle und Abendgesellschaften übernimmt fort-  
während  
**Karl Gisinger,**  
\*2.1. Kriegsstraße 138 beim Mühlburgerthor.

\* **Stockfische,**  
gewässerte, extra gute, sowie schöner italienischer  
Blumenkohl, frische und Kalt-Gier auf dem Markt  
und Schwabenstraße 17 bei Frau **Dublinger.**

**Café-Restaurant**  
**Prinz Karl.**  
\* Heute Dienstag hausgemachte **Wurst** mit  
**Sauerkraut** nebst einem vorzüglichen **Stoff** frei-  
herrlich von **S e l d e n e s**chen **Extra-Gebräu,**  
was empfehlend angezeigt  
**Sermann Reimeier.**  
NB. Auch wird über die Straße abgegeben.

**Gasthaus zum goldenen Kopf,**  
Spitalstraße 51,  
empfiehlt vorzüglichen **Mittagstisch** à 1  
Mark, wozu noch Abonnenten ergebenst ein-  
geladen werden. Zu jeder Zeit reichhaltige  
**Speisekarten, Diners prix fixe,**  
reingehaltene **Weine,** ausgezeichneten **Stoff**  
**Frankenthaler Bier.**  
Achtungsvoll  
2.2. **J. Kirchenbauer.**

**Café Tannhäuser.**  
**Megelsuppe,**  
Kesselfleisch, hausgemachte Leber- und Griebenwürste  
nebst vorzüglichen Sauerkraut.  
**C. Betz.**

**Bockbier**  
wird einige Tage verzapft  
**H. Fels,**  
Kronenstraße.

**Codesanzeige.**  
\* Verwandten, Freunden und Bekannten machen  
wir hiermit die traurige Mittheilung von dem  
heute Nacht erfolgten Hinscheiden unserer lieben  
Mutter, Schwiegermutter und Tante  
**Frau Jakobine Lautermilch,**  
Werkmeisters-Wittwe, mit der Bitte um stille  
Theilnahme.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet am Dienstag, Nachmittags  
1/3 Uhr statt. Trauerhaus **Waldbornstraße 48.**  
Sollte Jemand bei der Ansagung der Trauer-  
nachricht übersehen worden sein, möge dieses als  
solche entgegen genommen werden.

**Dankfagung.**  
Allen Denjenigen, welche den Sarg unserer lieben  
Mutter in Gott ruhenden Nichte und Braut  
**Stefanie Geiger**  
so reichlich mit Blumen schmückten, sowie sie noch  
zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und ihr in  
ihrer langen Krankheit so viel Theilnahme bewiesen  
haben, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.  
Auch den verehrlichen Sängern des Gesangsvereins  
„Freundschaft“ danken wir herzlich für ihren schönen,  
erhebenden Gesang.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Dankfagung.**  
\* Für die vielen Beweise innigster Theil-  
nahme während der Krankheit unserer lieben  
Frau und Mutter  
**Mina Klein,**  
sowie für die überaus reichen Blumen Spenden  
und Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen  
wir Allen unsern herzlichsten Dank.  
Karlsruhe, den 9. Januar 1876  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

129. Des alten Schäfers **Thomas**  
**Volks-Kalender**  
für das Jahr 1876 ist soeben eingetroffen und em-  
pfehlen **Th. Brugler**, Walbstraße 10.

In der Reithahn vor dem Friedrichsthor in  
Karlsruhe.  
**Circus Wulff.**  
Heute Dienstag den 11. Januar 1876  
**Vorstellung.**  
Anfang punkt 7 Uhr Abends.  
Zum 1. Male wird Hr. N. Hansen in Ma-  
zappa's Verbanung die Rolle des Mazep-  
pa's darstellen, welche bisher noch in keinem  
Circus Deutschlands von einer Dame auf-  
geführt wurde. — Historische Bantomime in  
3 Tableau zc. zc. — Beachtenswerth ist die  
Dressur des Mazepapferdes. — Vorkom-  
mende Schulsperde: Mentor, Ben-Zarif, Al-  
ladin. — Das Deckenlaufen von Hr. Otto  
Kehschmid. — Alles Uebriue belegen die Plas-  
kate.  
**C. Wulff**, Direktor.  
Täglich Vorstellung; Sonntags 2 Vorstel-  
lungen. — Der Circus ist gut geheizt.

**Patti-Concert**

Dienstag den 11. Januar 1876,  
Abends 7 Uhr,  
**im Eintrachtssaal.**  
**Carlotta Patti.**  
**Camillo Sivori.**  
**Xaver Scharwenka,**  
Componist und Klaviervirtuose aus Berlin.  
**Capellmeister Metzdorf.**  
Reservirte Plätze à 4 und à 3 M. Neben-  
saal 2 M., Gallerie 1 M. 50 Pf.  
Billetverkauf in der Musikalienhandlung  
von L. F. Schuster und Abends an der  
Cassa. 44.

**Einladung.**  
21. Die Mitglieder des Sterbcasse-Vereins  
für Beamte und Angestellte in Baden und  
Elsaß-Lothringen — Karlsruher Bezirk — wer-  
den hiermit zu einer Besprechung auf **Donnerstag**  
**den 13. Januar d. J., Abends 7 Uhr,** in das  
Restaurationslocal der „Eintracht“ (Nebenzim-  
mer) eingeladen.  
Der Wichtigkeit der Sache wegen bittet man um  
zahlreiches Erscheinen.  
Karlsruhe, den 10. Januar 1876.  
Der Verwaltungsrath.

Mein reich assortirtes  
**Kaffee-Lager,**  
darunter den sehr beliebten  
**Gold-Java,**  
empfehle ich bei billigster Berechnung zur gefälligen Abnahme.  
**F. Kühnenthal,**  
Amalienstraße 53.

2.2.  
**Zurückgesetzte**  
**Galanterie-Waaren.**  
Bei dem Unterzeichneten ist während einigen Tagen eine  
Parthie zurückgesetzter Galanterie-Waaren zu sehr ermäßigten  
aber festen Preisen dem Verkauf ausgesetzt.  
**Louis Döring,**  
Ritter- und Langestraße 159.

Die Unterzeichneten erlauben sich ergebenst anzuzeigen, daß sie am 1. Januar die  
**W. Kreuzbauer'sche Lithographische Anstalt und Steindruckerei** ohne  
Activa und Passiva auf alleinige Rechnung übernommen und mit ihrer Buchdruckerei und  
Artifischen Anstalt verbunden haben.  
**W. Hasper'sche Hofbuchdruckerei**  
(A. Horchler & Cie.)  
Karlsruhe, im Januar 1876.

**Das Magazin für zurückgesetzte Artikel,**  
**Marktplatz, früher Stein'sches Local,**  
von jetzt an geöffnet des Nachmittags 3—6 Uhr, enthält vieles  
außergewöhnlich Billige in Gegenständen für Lotterien, zu Geschenken,  
zum Gebrauch, als: Vasen, Bowles, Lampen, Candelabres, Pendules  
mit 14-Tage-Werk à 25 Mark und höher, Damengürtel, Agraffen zc. zc.,  
Taschenmesser, Maßstäbe, Lineale zc.; für Gastwirthe namentlich: sehr  
billige Messer und Gabeln, Glas- und Porzellanwaaren, Zimmer-Eimer,  
Waschgarnituren, Messingleuchter, Windleuchter zc. 31.

 \* Ein Beamter aus dem Elsaß, Vorsitzender und Lehrer  
eines Stenographen-Vereins, wird hier während seines kurzen  
Aufenthaltes einen  
**Abend-Cursus im Schnell-Schönschreiben**  
für Erwachsene ertheilen. Der Gefertigte hat in früheren Jahren in Paris,  
Straßburg und größeren Städten Deutschlands große Militär- und Civil-  
Cirkel unterrichtet, wovon ihm Certificate, wie die schlechteste Handschrift  
**schon binnen 8 Lektionen**  
in eine correcte umgewandelt wurde, zur Seite stehen.  
Honorar: Abendcursus 5 M. pränumerando, Tagescursus je nach Schü-  
lerzahl.  
Anmeldescheine und Schreibmaterialien in den Papierhandlungen der Herren  
Emil Krahn, Marienstraße 3, und Seyfried, Langestraße 68.

# Herrmann,

gegenwärtig Deutschland's  
einzigster

## Improvisator,

gibt in Karlsruhe in nächster Zeit  
eine improvisatorische Soirée. \*

### Cäcilien-Verein.

Mittwoch, den 12. Januar 1876.

#### Im großen Museumsaal: Zweites Konzert.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

**Lauda Sten.** Hymne des Thomas von Aquino aus dem 13. Jahrhundert, für Soli, Chor und Orchester komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soli gesungen von Fräulein Anna Bod aus Braunschweig, Fräulein Luise Leichten, sowie den Herren Julius Meier und Heinrich Ziegler.

Zweite Abtheilung.

**Das Märchen von der schönen Melusine.** Dichtung von Wilhelm Osterwald, für Solostimmen, Chor und Orchester komponirt von Heinrich Hofmann.

Solopartien:

Melusine (Sopran): Fräulein Bod.  
Graf Raimund (Bariton): Herr Hofopernsänger Harlachner.

Klothilde, seine Mutter (Alt): Fräulein Leichten.

Sintram, Klothildens Bruder (Bass): Herr König der Wassergeister (Bass): Herr Ziegler.

Chor der Nixen und Wassergeister.

Chor der Jäger.

Chor des Volkes.

Legte zur „Melusine“ sind am Abend der Auf- führung beim Eingang in den Saal um den Preis von 30 Pf. das Exemplar zu erhalten.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Nach dem Konzert findet im Museumsaal eine **Tanzunterhaltung** statt, zu welcher die Mitglie- der eingeladen sind. Die Gallerie wird vor deren Beginn geschlossen.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschaftsgezehe aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschluß überhaupt Solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ be- trachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Der Eintritt in den Musiksaal ist laut eines seit vielen Jahren bestehenden Vorstandsbeschlusses nur den Mitwirkenden gestattet.

Der Vorstand.

### Frohsinn.

Heute Abend 1/9 Uhr Probe.  
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

## Eine Parthie Filzschuhe und Filzstiefel

für Herren, Damen und Kinder

verkaufe der vorgerückten Jahreszeit wegen mit 15% Rabatt.

**Ludwig Schade,**

Nachfolger von Friedrich Wirth,  
Langestraße 104.

### 3.1. Gefütterte Glacéhandschuhe

für Herren und Damen, mit 1 und 2 Knöpfen, empfehlen

**F. Wolff & Sohn,** Hof-Lieferanten.

## Strohsohlen. Alle Sorten Pelzsohlen. Winterschuhe und Stiefel

für  
Herren, Damen und Kinder,

sowie eine große Auswahl

## Wassersstiefel

werden, um damit zu räumen, billig abgegeben bei

**L. Wacker,**

Walbstraße 37.

**Korksohlen.**

## Brennholzpreise

von

### Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau<sup>a</sup>/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo 1 M. 70 Pf. } franco Karlsruhe, bei Ab-  
Forlen, " " " " " 1 M. 50 Pf. } nahme von mindestens  
1200 Kilo.

Forlen Scheitholz " dürr, pro Ster 8 M. — Pf. Fuhrlohn 1 M. — Pf. } pro  
Eichen " " " " " 9 M. 50 Pf. " 1 M. 20 Pf. } Ster,

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz . . . pro Wagen 17 M. — Pf. } Fuhrlohn pro Wagen incl.  
Buchen Scheitholz, dürr, " Ster 15 M. — Pf. } Brücken-, Thor- u. Pfastergeld  
Eichene Klöße, " " " 9 M. 50 Pf. } 3 M. 50 Pf.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. per Ster extra berechnet.

## Brennholz.

Klein gemachtes Buchen-, Birken- und Forlenholz empfehle zu billigem Preis.

**Philipp Vomberg,**

Akademieplatz 3.

## Eintracht.

Samstag den 15. Januar 1876

## Abendunterhaltung.

Anfang 8 Uhr Ende 12 Uhr.

Der Vorstand,

Die Gallerie bleibt geschlossen.

3.1.

# M. Wollstein aus Breslau und Cöln.

Nur während kurzer Zeit in Karlsruhe.

Verkaufslokal: Langestraße 134, bei chirurg. Instrumentenfabrikant Herrn Alb. Kohn, gegenüber dem Propheten.

## Gänzlicher Ausverkauf in Leinenwaaren.

Durch Krankheit war ich verhindert, einige Monate meinem Geschäfte in gewohnter Weise nachzukommen, und veranlassen mich eingegangene Verbindlichkeiten dieses Mal hier einen Verkauf zu noch nie dagewesenen Preisen zu veranstalten.

Ich werde deshalb gediegene Leinenwaaren während kurzer Zeit so spottbillig verkaufen, daß jede Dame bei Ansicht meines Lagers nicht allein Bedarf, sondern Borräthe einkaufen wird, und erlaube ich namentlich meine jahrelang gedrehten Kunden, mich in meinem diesmaligen Verkaufslocale nur recht zahlreich zu besuchen, und werde ich das mir seit Jahren hier so vielfach geschenkte Vertrauen durch strengste Solidität zu erhalten und vermehren suchen.

Für reines Leinen, richtiges Maß und reelle Waare wird garantirt und halten die Stücke Leinen 34 Meter oder 34 alte Ellen.

### Preis-Courant:

- Küchenhandtücher, die alte Elle 6, 7 und 8 fr.
- Zimmerhandtücher, die alte Elle von 9, 10, 12 bis 24 fr.
- Rein leinene Tisch-Servietten, das Duzend von 4 fl. 30 fr., 6, 8 bis 14 fl.
- Rein leinene Tischtücher, das 1/2 Duzend von 3 fl., 5, 6 bis 10 fl.
- Weisse, rein leinene Taschentücher für Herren, Damen und Kinder, das 1/2 Duzend von 45 fr., 1 fl. 10 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 6 fl.
- Rein leinene Batisttücher, das 1/2 Duzend von 2, 2 1/2, 3 bis 7 fl.
- Russisches Hanflein, unverwülliches Gewebe, zu 1 Duzend Hemden oder 8 Betttüchern, das Stück von 14, 16, 18, 20 bis 24 fl.
- Herrenhuter Leinen, für Damen- und Kinderwäsche sich eignend, das Stück 12, 14, 16, 18, 21 bis 25 fl.
- Feine Bielefelder Leinen, Handgarn, für feine Herren- und Damenwäsche, von 17 1/2, 19, 21, 24 bis 40 fl.
- Ordinäre und feine ächte westphälische Hausmacherleinen, Handgespinnst und Naturbleiche, die alte Elle 15, 18, 20 bis 24 fr.
- Schweizer Shirting und Chiffons, welche sich zu Hemden eignen, die alte Elle 9, 10, 12 bis 18 fr.
- Graue, chamois und weiß leinene Kaffee- und Theedecken, das Stück von 1 fl. 30 fr., 3, 4 bis 8 fl.
- 4000 Ellen Reste Leinen, die alte Elle 12, 14, 16 bis 24 fr.
- 50 Duzend ganz feine Taschentücher für Herren, das 1/2 Duzend von 3, 4 bis 6 fl.
- Feine leinene Dessert-Servietten, das 1/2 Duzend von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr.
- Feine rein leinene Damast-Gedecke mit 6, 12 und 18 Servietten, sowie 12 Viertel Betttücherleinen ohne Naht, leinene Einsätze zu Herrenhemden, sowie Bettdecken, wollene Tischdecken zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## M. Wollstein aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Langestraße 134, bei chirurg. Instrumentenfabrikant Herrn Alb. Kohn, gegenüber dem Propheten.

2.1.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

4.1.

Karlsruhe.

Samstag den 15. Januar 1876

## IV. Abonnements-Concert des Großh. Hoforchesters

im großen Saale des Museums,

unter gefälliger Mitwirkung der Frau

Magdalene Koelle, geb. Murjahn.

### Programm.

- Sinfonie (D-dur, ohne Menuett), zum ersten Male . . . . . Mozart.
- Arie aus der „Schöpfung“ . . . . . Haydn.  
gesungen von Frau Magdalene Koelle.
- Variationen über ein Thema von Haydn (zum ersten Male) . . . . . Brahms.
- Lieder: a. Der Einsame . . . . . Schubert.  
b. Meine Rose . . . . . Schumann.  
c. Der Musensohn . . . . . Schubert.  
gesungen von Frau Magdalene Koelle.
- Sinfonie (Es-dur, Nr. 3), zum ersten Male . . . . . Schumann.  
Der Flügel von Bechstein ist aus dem Lager der Herren Gebrüder Frau.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Abonnementspreise:

Ein nichtnummerirter Platz im Saale (6 Karten) . . . . . 9 Mark.

„ „ „ auf die Gallerie (6 Karten) . . . . . 7 „

### Kassenpreise:

Ein nichtnummerirter Platz im Saale . . . . . 2 Mark.

„ „ „ auf die Gallerie . . . . . 1 1/2 „

Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Malztreber.

3.3. Das Ergebnis mehrerer Sud Malz ist sogleich zu vergeben bei Brauer F. Seyfried.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. Januar. I. Quart. 7. Abonnementsvorstellung. II. Abtheilung. Neu einstudirt: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 12. Januar. Theater in Baden. Das Urbild des Tartüffe. Lustspiel in 5 Akten von Guplow. Anfang halb 7 Uhr.

### Standesbuchs: Auszüge.

#### Eheaufgebote:

10. Jan. Gustav Büchler von Rothenfels, Schreiner allda, mit Pauline Leinz von Landshausen.

#### Geburten:

6. Jan. Willi Eugen Max, Vater Wilhelm Möbius, Stabstrompeter.

8. „ Karl Christian, Vater Christian Bolter, Gasarbeiter.

8. „ Leopoldine Adelheid, Vater Martin Schneider, Gerber.

10. „ Josef, Vater Josef Schiebner, Kutscher.

#### Todesfälle:

8. Jan. Karl, alt 18 Tage, Vater Bahnwart Reinhardt.

8. „ Friedrich Schreiber, Weber, ein Chemann, alt 35 Jahre.

9. „ Luise Volk, Köchin, ledig, alt 59 Jahre.

9. „ Theodor von Roiberg, kgl. Preuss. Generalmajor a. D., ein Chemann, alt 82 Jahre.

10. „ Henriette Leonhardt, alt 62 Jahre, Wittwe des Schuhmachers Leonhardt.

10. „ Jakobine Lautermilch, alt 73 Jahre, Wittwe des Werkmeisters Lautermilch.